



**Und der Herr spricht: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.**

**2. Mose 33 Vers 19**

Liebe Freunde,

September 2019

neulich habe ich während meiner Stillen Zeit über diesen Bibelvers nachgedacht. Beim genauen Betrachten dieses Verses, wurde ich ganz neu mit Dankbarkeit für Gottes Gnade und Barmherzigkeit erfüllt.

Die Unwandelbarkeit und Unerschütterlichkeit von Gottes Gnade und seinem Erbarmen sind mir ganz neu bewusst geworden. Wenn Gott sich entscheidet barmherzig zu sein, dann ist er das auch. Es ist aber mehr als nur eine Entscheidung. Es ist seine Natur, sein Wesen, gnädig und barmherzig zu sein. Das macht ihn aus und er verändert sich nicht. Er hat sich entschieden trotz unserer Fehlbarkeit, oder gerade deshalb, uns Menschen gnädig zu sein, einfach weil er uns liebt. Wir selber haben durch Jesus-Christus Gottes Barmherzigkeit und Gnade erfahren und deshalb möchten wir auch, dass immer mehr Menschen diese Gnade und Barmherzigkeit Gottes erleben, insbesondere hier auf den Philippinen. Es ist uns ein großes Anliegen dass, Menschen in unserem direkten Umfeld persönlich in Berührung mit Jesus-Christus kommen und praktische Hilfe erfahren.

Wir freuen uns in diesem Zusammenhang, euch heute jemanden vorzustellen, der ebenfalls ganz praktisch Gottes Gnade und Erbarmen braucht. Es handelt sich um unseren geschätzten Mitarbeiter, Oscar.

Wir lassen Oscar sein Anliegen selber vortragen. Hier ein paar Zeilen von ihm.

Der Text wurde aus dem Englischen übersetzt.

*Liebe Freunde von Step by Step Ministries*

*Mein Name ist Oscar Hipolito Junior. Ich bin 29 Jahre alt und bin Mitarbeiter bei Step by Step Ministries seit mehr als 3 Jahren. Die Arbeit macht mir viel Spaß und es gefällt mir, dass wir durch diesen Dienst Kindern und Jugendlichen in meinem Land helfen. Torsten hat mich gebeten*





*mich in diesem Brief vorzustellen und euch mein Anliegen mitzuteilen. Ich komme von der Insel Mindoro und bin das 8. Kind von zwölf Kindern. Mein Vater und meine Mutter sind einfache Reisbauern und arbeiten auf Reisplantagen als Mitarbeiter mit. Auch ich musste als Kind schon sehr früh in den Reisplantagen arbeiten. Wir hatten als Reisbauern ein hartes Leben bei dem es täglich ums Überleben ging.*

*Als ich 12 Jahre alt war, habe ich eine kleine christliche Gemeinde kennengelernt. Dort habe ich gelernt, dass Jesus-Christus in die Welt gekommen ist, um uns mit dem Vater zu versöhnen. Damals habe ich mein Leben Jesus-Christus gegeben und habe leidenschaftlich an den Aktivitäten der Gemeinde teilgenommen. Ich*

*singe gerne und habe auch schon damals im Lobpreis der Gemeinde mitgemacht. Als meine Eltern aber mitbekommen haben, dass ich diese Gemeinde besuche, wurden sie ärgerlich und haben mir verboten dorthin zu gehen. Daraufhin bin ich heimlich hingegangen. Als meine Eltern dies aber erfuhren, hatte es verheerende Folgen für mich. Aus diesem Grund musste ich meine Gemeindebesuche beenden. Aber mein inneres Vertrauen zu Jesus-Christus und das Wissen, dass er für mich gestorben ist und mich errettet hat, verließen mich nicht.*

*Als junger Erwachsener bin ich nach Manila gezogen und habe, nachdem ich zwei Jahre Hotel- und Restaurant-Management am College studiert hatte, mich mit einfachen Jobs über Wasser gehalten. Ich musste überwiegend auch sonntags arbeiten und habe somit nicht die Möglichkeit gehabt mich einer Gemeinde anzuschließen.*

*Über einen Missionar, der in Manila tätig war, würde mein Glaube neu belebt. Über ihn bin ich nach einiger Zeit mit Step by Step Ministries in Kontakt gekommen. Seitdem arbeite ich als Mitarbeiter von Step by Step Ministries mit Torsten & Marie-Th. zusammen.*

*Vor 9 Monaten hat man Zysten an meinem Darmende festgestellt. Zuerst waren sie klein aber über die Monate sind sie immer mehr gewachsen. Der Arzt hat deutlich zu verstehen gegeben, dass man die Zysten operativ entfernen muss, um zu verhindern, dass sie sich zu Krebs entwickeln. Obwohl ich eine Krankenversicherung habe, deckt der Versicherungsumfang nur ein Teil der Behandlungskosten ab. Da ich als einziger von meinen Geschwistern ein regelmäßiges Einkommen habe, unterstütze ich mit dem Gehalt, was ich bei SbS verdiene, auch meine Eltern. Sie sind schon alt und bekommen keine Rente. Aus diesem Grund, konnte ich keine zusätzlichen Rücklagen bilden, die es mir ermöglichen*

würden, neben den OP-Kosten auch die hohen Kosten für Arzt und Medikamente zu bezahlen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn diese OP in Kürze durchgeführt werden könnte, damit die Komplikationen, die sich monatlich verstärkt bemerkbar machen, mich nicht länger beeinträchtigen. Im Voraus möchte ich mich bei jedem von euch bedanken, der sich dieses Anliegen zu Herzen nimmt und mir hilft.

Herzliche Grüße



Oscar Hipolito

Der Brief von Oscar spricht für sich selbst. An dieser Stelle möchten wir noch hinzufügen, dass es ihm nicht leicht gefallen ist sein Anliegen öffentlich zu machen. Aber seine Not hat ihn zunehmend belastet.

Oscar ist ein zuverlässiger und lebensfroher Mitarbeiter. Wir können uns auf ihn verlassen. Insbesondere während ich in Deutschland bin und er in meiner Abwesenheit mich vorort vertritt, ist Oscar von unschätzbarem Wert.

Wäre es nicht schön, wenn wir die Gnade und Barmherzigkeit Gottes widerspiegeln könnten indem wir Oscar helfen?

Nach den bisherigen Informationen, werden für die OP und Behandlung ca. 1500 € benötigt. Wer Oscar unterstützen möchte, kann dies gerne tun indem er seine Unterstützung mit „Oscar“ vermerkt. Die Bankdaten stehen am Ende vom Rundbrief.



Wir bedanken uns jetzt schon ganz herzlich, auch im Namen von Oscar, für eure Hilfe.

Herzlich verbunden,

Fam. Benold  
Torsten & Marie-Th. Benold

**Bankverbindung:** Empfänger: Step-by-Step-Ministries  
IBAN: DE 65 600 5010 100 044 72720 BIC: SOLADEST600

Adresse Deutschland: Am Ölbachgraben 14, 79599 Wittlingen  
Adresse Philippinen: P.O.Box 246, 6200 Dumaguete City, Philippinen  
[www.sbsministries.de](http://www.sbsministries.de) / [info@sbsministries.de](mailto:info@sbsministries.de)